



Präsentation für die
Versammlung am 22.6.2008
St. Marien Quickborn

Projekt Katholische Schule Quickborn

Agenda



- **Vorstellung des Projektes Schule**
- **Chronologie der Aktivitäten**
- **Vorschlag für ein religiöses Profil**
- **Vorschlag für ein Leitbild**
- **Schulträgerschaft**
- **Ergebnis der Fragebogen-Aktion**
- **Frage und Antwort**
- **Ausblick und weitere Schritte**
- **Schlußbemerkung**

Ende ca. 12.45 Uhr

Chronologie der Aktivitäten



- **Initiativkreis gestartet im Herbst 2007**
- **Treffen mit Frau Schöber (Schulrätin im Kirchendienst) im Kirchenvorstand**
- **Treffen mit dem Bürgermeister von Quickborn und Herrn Arndt, Amtsleiter**
- **Sondierung der Idee auf PGR- und KV-Klausurtagung in Parchim im Februar 2007**
- **Information der Nachbargemeinden Norderstedt und Bad Bramstedt**
- **Information der Gremien in St. Marien wie Pfarrgemeinderat (PGR) und Kirchenvorstand (KV)**
- **Mehrerer Diskussions-Abende mit Austausch über die Idee einer neuen Schule**
- **Informationsaustausch im Beisein vom Erzbischof Hamburg, Herrn Krefting, zwischen Kath. Gemeinde St. Marien und evangelischer Marienkirche Quickborn, Kenntnisnahme von Schulgründung durch Johanniter als Schulträger**

Chronologie der Aktivitäten



- **Treffen der Initiativkreise aus der katholischen und evangelischen Gemeinde Quickborn bzw. mit Einbeziehung des Trägers Johanniter mit Bürgermeister der Stadt Quickborn**
- **Unterschriftenliste für aktive Mitwirkung und Interesse am Projekt Schule**
- **Pressekonferenzen 2.5. und 6.6.2008**
- **Berichterstattung über Projekt Schule im Bildungsausschuss der Stadt Quickborn**
- **Veranstaltungsreihe mit 5 Vorträgen (*siehe nächste Folie*)**
- **Kontaktmail an Dr. Vortmann Schulverband Hamburg zwecks Besprechungstermin zum Thema Trägerschaft für Schleswig-Holstein**
- **Fragebogen-Aktion Juni 2008, verteilt in Kirche, Kindergärten und auf Website www.st-marien-quickborn.de**

Vortragsreihe



CHRISTLICHE SCHULEN

**- evangelisch und katholisch -
in QUICKBORN**

Di., 06. Mai, 20.00 Uhr:

Was ist das Eigene kirchlicher Schulen? – Hinführung zum Selbstverständnis

*Referent: Dr. Hermann Vortmann, Hamburg,
Schuldezernent Katholisches Schulamt*

Ort: Gemeindehaus katholische Kirche

Di., 13. Mai, 20.00 Uhr:

Von welcher Schule reden wir? – Hilfestellungen für Verunsicherte

*Referentin: Marion Schöber, Kiel,
Schulrätin im Kirchendienst (i.K.)*

Ort: Gemeindehaus katholische Kirche

Di., 20. Mai, 20.00 Uhr:

Kirche macht Schule – Bildung für das ganze Leben

*Referentin: Anna von Bismarck, Hamburg, Öffentlich-
keitsbeauftragte Schulprojekt Blankenese*

Ort: Gemeindehaus evangelische Kirche

Di., 27. Mai, 20.00 Uhr:

Schule unterm Kirchturm

*Referent: Dr. Matthias Lobe
Pastor im Kirchenkreis Blankenese*

Ort: Gemeindehaus evangelische Kirche

Di., 03. Juni, 20.00 Uhr:

Ein Ort des Lebens – zum Tagesablauf einer kirchlichen Schule

*Referentin: Schw. M. Birgit Heidelberg, Rostock,
Schulleiterin Don-Bosco-Schule*

Ort: Gemeindehaus katholische Kirche

Ev.-luth. Kirchengemeinde Quickborn-Hasloh, Ellerauer Str. 2, 25451 Quickborn
Röm.-kath. Pfarrgemeinde St. Marien, Kurzer Kamp 2, 25451 Quickborn

In Quickborn künftig eine katholische Schule?

Liebe Mitglieder unserer Gemeinden, liebe Eltern!

Der Weg zu einer katholischen Schule ist nicht leicht. Wir benötigen mit der Gabe des Himmels viel geistige und geistliche Energien. Seit geraumer Zeit wird mit den an Quickborn angrenzenden Pfarrgemeinden über eine Initiative ‚Katholische Schule‘ nachgedacht. Dies geschieht vor dem Hintergrund einer von vielen Eltern gewünschten zeitgemäßen Wertevermittlung für ihre Kinder, die zugleich ein hohes Bildungsniveau für Schülerinnen und Schüler einschließt.

Wir erinnern uns: unser Bildungswesen ist aus kirchlichen Schulen hervorgegangen. Bemerkenswert ist allein die Hamburger Schulstruktur, die ohne die inzwischen 21 katholischen Schulen mit ihren fast 10.000 Schülerinnen und Schüler undenkbar wäre. Das Erzbistum Hamburg möchte künftig daher auch in Schleswig-Holstein neben den vorgesehenen Schulstandorten Kiel und Lübeck auch in Quickborn mit dem angrenzenden Umfeld ein eigenes kirchliches Schulprojekt fördern helfen. Mit Unterstützung durch das Erzbistum kann diese Initiative zusammen mit der Norderstedter, Pinneberger und Bad Bramstedter Pfarrgemeinde fortgesetzt werden. Weitere Gespräche finden ebenso statt mit der Quickborner ev.-luth. Marien-Gemeinde, die ähnliche Gedanken hinsichtlich eines eigenen Schulprojektes bewegt.

Vor diesem Hintergrund ist die geplante Veranstaltungsreihe ‚Christliche Schulen – evangelisch und katholisch – in Quickborn‘ zu verstehen. Kompetente Referenten beider Kirchen möchten bei unseren Überlegungen behilflich sein und Entscheidungshilfen bereit stellen. Informieren Sie bitte auch Ihr Umfeld über diese Initiative, und laden auch Sie zu der umseitig aufgeführten informativen Veranstaltungsreihe herzlich ein.

Den Abschluss dieser Veranstaltungsreihe bildet auf katholischer Seite eine Elternversammlung, auf der alle geäußerten Gedanken noch einmal bewertend zusammengetragen werden. Dabei könnte ein vorläufiges Meinungsbild erstellt und Handlungsschritte für die Zukunft abgeleitet werden. Diese gut einstündige Elternversammlung findet statt am

So., 22. Juni, 11.15 Uhr.

Gemeindehaus Kurzer Kamp 2, Quickborn.

Pfarrer Wolfgang Guttmann, Quickborn

Röm.-kath. Pfarrgemeinde St. Marien

Kurzer Kamp 2, 25451 Quickborn; Tel.: 04106-2422; Fax: 04106-60080
e-mailadresse: pfarrei@st-marien-quickborn.de

Vorschlag für ein religiöses Profil



Uns ist wichtig...

- eine Gemeinschaft mit **christlichen Werten** aufzubauen
- weiterzugeben, dass der Mensch – was immer geschieht – in Gott geborgen ist
- dass immer der Einzelne vor Gott steht, nicht eine ganze Gruppe
- Verantwortung für die Schöpfung zu wecken
- zu Gerechtigkeit und Versöhnung aus dem Glauben zu erziehen
- weiterzugeben, dass es sich lohnt, an einer friedlichen Welt zu bauen
- weiterzugeben, dass es ein Reichtum ist, mit verschiedenen Nationen zu leben

Vorschlag für ein religiöses Profil



Dabei geht es nicht allein um eine gute, umfassende Ausbildung, sondern auch darum, aus Liebe zu Jesus Christus heraus die Kinder im christlichen Glauben zu erziehen.

Nächstenliebe, Verantwortungsbewusstsein für das eigene Tun, Gerechtigkeit und Gewaltlosigkeit sind nicht nur Ansporn, sondern bedeuten Programm. Daraus ergibt sich für unsere Schule, dass die Lehre aus dieser christlichen Tradition heraus erfolgt und der Umgang mit den Schülerinnen und Schülern entsprechend gestaltet wird. Für alle am Schulleben beteiligten Gruppierungen heißt das, dass wir das Ziel unserer Arbeit in der Verbindung von der Alltagswelt der Schülerinnen und Schüler mit dem christlichen Glauben sehen.

Der Religionsunterricht allein kann dieses Ziel nicht verwirklichen, viel mehr muss in allen Unterrichtsfächern und in allen im Rahmen von Schule stattfindenden Veranstaltungen dieser Anspruch deutlich werden.

Zu diesen Veranstaltungen gehören die Mitgestaltung und das Mitfeiern von Gottesdiensten in der katholischen Gemeinde St. Marien, die dem bewussten Miterleben des Kirchenjahres dienen. Neben diesen Gottesdiensten feiern wir einen Schuleröffnungsgottesdienst, sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für Lehrerinnen und Lehrer.

Meditationsangebote und Gottesdienste im Advent und in der Fastenzeit tragen mit dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler auf diese besonderen Feste vorbereitet werden.

Ganz besonders wichtig ist uns das Morgengebet, das als Impuls den Tag für uns alle beginnen lässt und zweierlei bewirkt, nämlich das sich Sammeln und zur Ruhe kommen vor Unterrichtsbeginn und die Einstimmung auf die gelebte christliche Gemeinschaft.

Im Laufe der Schulzeit sollen für die Schülerinnen und Schüler Besinnungstage angeboten werden.

Vorschlag für ein Leitbild



Die katholische Schule versteht sich als Lebensraum für jene, die lehren und lernen, als ein Raum, in dem Erziehung und Bildung auf der Grundlage christlicher Werte erfolgt.

Grundsätzlich den Inhalten des Leitbildes der katholischen Schulen in Hamburg folgend, setzt sie aber eigene Akzente, deren Ansatz durch folgende Punkte skizziert ist :

Vorschlag für ein Leitbild



Die neue Schule versteht sich als ...

... ein Ort, an dem sich alle in Menschenwürde und Respekt begegnen

Schüler, Lehrer und alle anderen Mitarbeiter der Schule sind Menschen nach dem Ebenbild Gottes und deshalb sind gegenseitige Würde und Respekt obligatorisch.

Dieser hohe Anspruch hat grundlegende Konsequenzen für das Miteinander von Lehrern und Schülern. Basis einer Kommunikation zwischen Erziehenden und Schülern muss die gegenseitige Wertschätzung sein und damit die Annahme des anderen in christlicher Nächstenliebe. Der Schüler muss jederzeit erfahren, dass er dem Lehrer als sich entwickelnde Person wichtig ist; genau hier liegt auch der Ansatz von Motivation für zu erbringende Leistungen als auch der einer Identifikation mit der Schule.

... ein Ort, an dem das Gelernte auch reflektiert wird

Um Verantwortung tragen zu können, bedarf es der Herausbildung von Werten, von inneren Haltungen und von Maßstäben. Dies gelingt nur, wenn das Gelernte immer wieder einer Reflexion unterzogen wird.

Reflexion heißt – für Lehrende wie für die Schülerschaft – den Lernprozess als solchen verantwortungsbewusst zu überdenken und immer wieder in gegenseitigem Respekt zu optimieren. Reflexion heißt, die Fähigkeit zu entwickeln, die Voraussetzungen und Konsequenzen von Entscheidungen vorab verantwortungsbewusst zu überdenken.

Projekt Katholische Schule Quickborn

Vorschlag für ein Leitbild



... ein Ort, wo Gerechtigkeit gelebt wird

Zur Entwicklung einer verantwortungsbewussten christlichen Persönlichkeit gehört nicht nur die Akzeptanz des eigenen Ichs im Sinne eines kritischen Selbstwertgefühles, sondern auch die Entwicklung, Sensibilisierung tätiger Nächstenliebe („Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“).

Die Frage nach der Gerechtigkeit als zentraler Grundlage für den Frieden stellt sich zum einen für den zwischenmenschlichen, unmittelbaren Bereich etwa im kommunikativen Verhalten in Familie und Schule, aber auch im Rahmen der gesellschaftlich-politischen Öffentlichkeit im Land und in der Welt. Als ständige Herausforderung findet sie ihre Antwort sowohl in der Caritas als in begründetem, politischem Handeln.

... ein Ort, an dem die Frage nach Gott wach gehalten wird

Das Fundament des Lehr- und Lernprozesses an der neuen Schule ist die Verankerung im Glauben und das Wachhalten der Frage nach Gott.

Schulträgerschaft



Fazit aus der bisherigen Vortragsreihe:

Mit einem professionellen, etablierten Schulträger ist die Gründung einer katholischen Schule erheblich leichter.

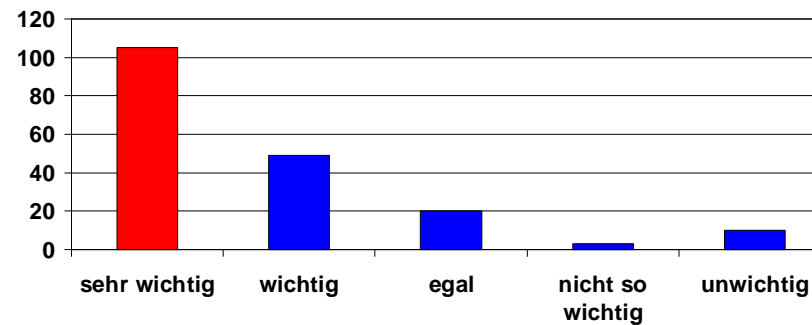
Mit einer Ausgründung sind finanzielle Hürden leichter zu überwinden, das Projekt wird tragfähig und zukunftsträchtig.

Gespräche mit zwei möglichen Schulträgern sind terminiert (Berno-Stiftung und Katholischer Schulverband Hamburg).

Ergebnis der Fragebogen-Aktion (Teil 1)



Was halten Sie von der Gründung einer Privatschule in Quickborn?

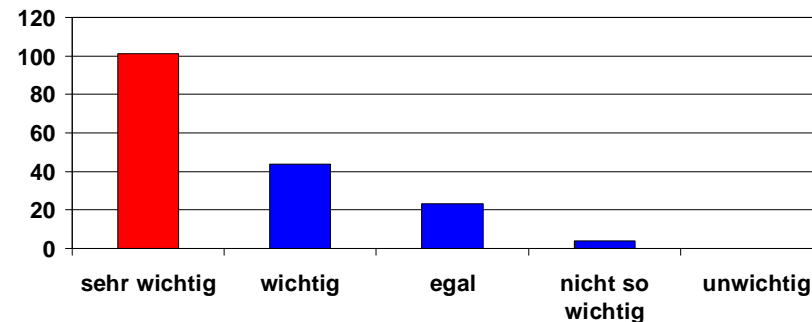


Ergebnis der Fragebogen-Aktion (Teil 2)

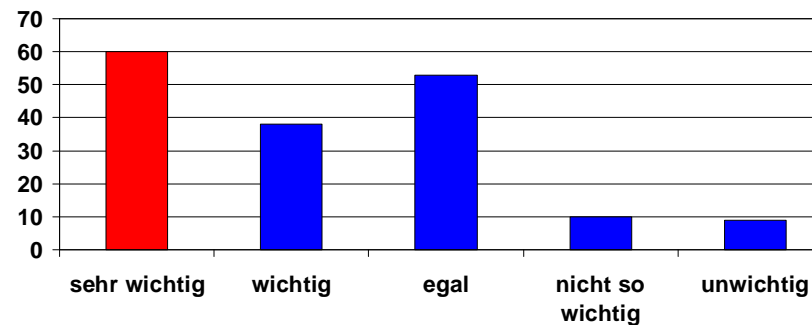


Was müsste eine solche Schule bieten?

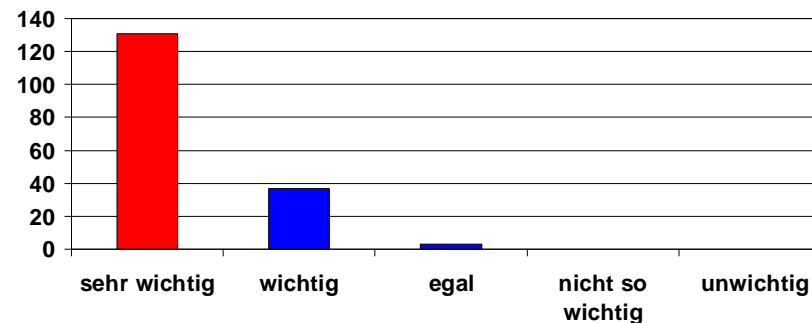
Gemeinsames Lernen:



Ganztagsbetreuung:



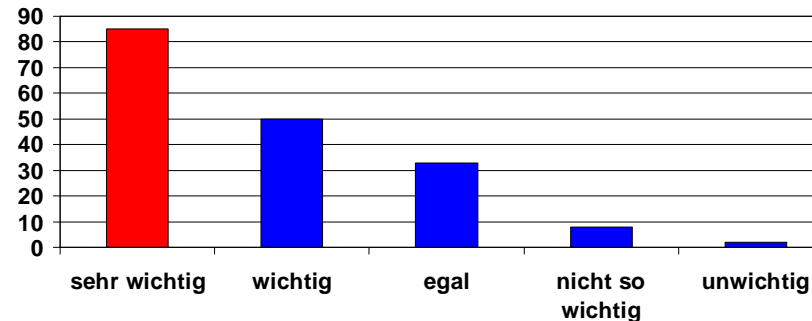
Individuelle Förderung:



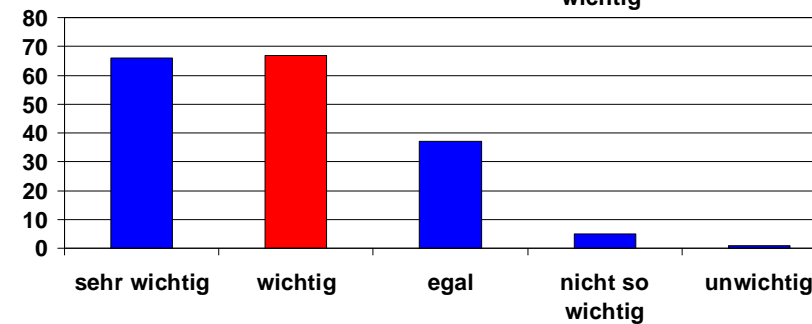
Ergebnis der Fragebogen-Aktion (Teil 3)



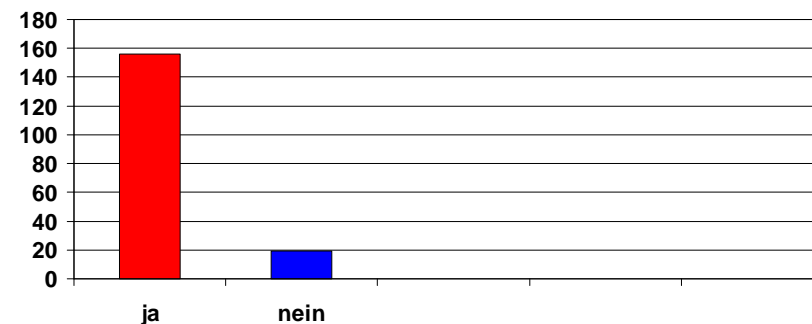
Vermittlung christlicher Werte:



Einbindung der Eltern:



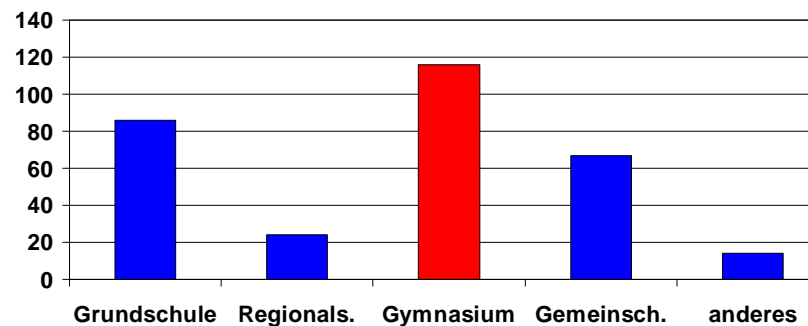
Können Sie sich vorstellen, Ihr Kind auf einer weiterführenden katholischen Schule anzumelden?



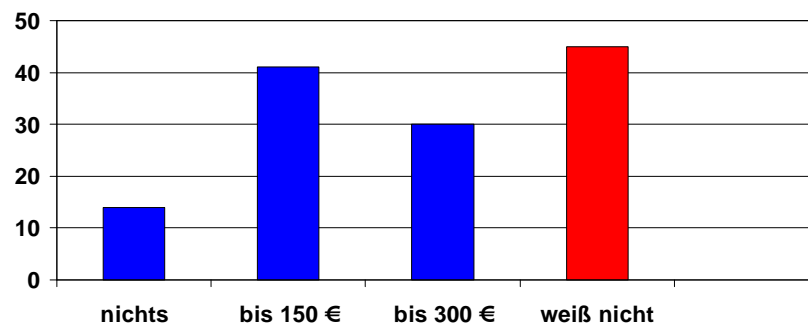
Ergebnis der Fragebogen-Aktion (Teil 3)



Welche Schulformen wären für Sie interessant? (mehrere Antworten möglich)



Wie viel wären Sie bereit monatlich dafür zu bezahlen?



Frage und Antwort



Gibt es Fragen zum bisher Vorgetragenen?

Haben Sie Anregungen, die berücksichtigt werden sollten?



Ausblick und nächste Schritte



Fahrplan der nächsten Wochen:

- **Gespräch am 25.6.2008 mit dem Kath. Schulverband Hamburg bzgl. einer Ausgliederung für Schleswig-Holstein**
- **Gespräch mit dem Bistum / Generalvikariat in Hamburg am 10.07.2008**
- **Gründung und Legitimation des Lenkungskreises durch die kirchlichen Gremien in Quickborn unter Einbindung der Nachbargemeinden**
- **Fortsetzung der Vortragsreihe (geplante Referentin z.B. Frau Rammé, Schulleiterin des neuen Niels-Stensen-Gymnasiums in Hamburg)**
- **Erarbeitung eines Konzeptes zur Gründung einer katholischen Schule**
 - **Identifikation eines Schulträgers**
 - **Festlegung der Schulform mit dem voraussichtlichen Schulträger**
 - **Erarbeitung eines pädagogischen Konzeptes mit dem vorauss. Schulträger**
 - **Besprechung / Klärung Finanzen, Standort, Personal (Lehrer, Verwaltung)**
- **Vorlage eines tragfähigen und nachhaltigen Konzeptes beim Bistum**
- **Vorbereitung von Entscheidungen (Gründung, Zeitplan, konkrete Schritte)**

Schlussbemerkung



**Wir haben noch Hürden,
aber wir wollen sie meistern.**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Unterstützung !!!

Projekt Katholische Schule Quickborn